



ETAT DE FRIBOURG
STAAT FREIBURG

Service des forêts et de la nature SFN
Amt für Wald und Natur WNA

Route du Mont Carmel 5, Postfach, 1762 Givisiez

T +41 26 305 23 43
www.fr.ch/sfn



FEDERATION FRIBOURGEOISE
D'APICULTURE

VERBAND FREIBURGISCHER
BIENZUCHTER

www.ffa-vfb.ch
office@ffa-vfb.ch

An die Gemeinden des Kantons Freiburg
An die Unternehmen, die in naturbezogenen
Bereichen tätig sind
An die Vereine, die sich für den Naturschutz
und das Wildtiermanagement engagieren
An die Rettungsdienste
An die zuständigen staatlichen Ämter

Givisiez, den 30. April 2026

Die Asiatische Gelbfuss-Hornisse : Wie man sie erkennt und richtig reagiert

Sehr geehrte Damen und Herren

Die Asiatische Gelbfuss-Hornisse (*Vespa velutina* spp. *nigrithorax*) ist eine invasive gebietsfremde Art, die sich im Kantonsgebiet rasch ausbreitet. Diese Hornisse stellt für die Imkerei und die Landwirtschaft ein grosses Problem dar und kann zudem Risiken für die Gesundheit und die Biodiversität mit sich bringen.

Um sich zu organisieren und den Druck dieser Hornisse auf die Bienenstöcke zu begrenzen, gründet der Verband Freiburger Bienenvereine (VFB) im Jahr 2025 den Verein «Stop Frelon Asiatique Fribourg», auch Task Force Frelon genannt. Eine wirksame Eindämmung der Asiatischen Gelbfuss-Hornisse ist nur möglich, wenn sich die gesamte Bevölkerung im Rahmen ihrer Möglichkeiten aktiv beteiligt. Der Verband Freiburger Bienenvereine und das Amt für Wald und Natur stellen Ihnen mit diesem Schreiben eine Informationsvorlage in Form eines Flyers zur Verfügung. Diese soll dabei helfen, die Asiatische Gelbfuss-Hornisse zuverlässig zu erkennen und die richtigen Verhaltensweisen anzuwenden. Die Kommunikation richtet sich sowohl an die breite Bevölkerung als auch an Personen, die beruflich im Freien tätig sind (z.B. Garten- und Landschaftsbau, Forstwirtschaft usw.).

Auch wenn die Schäden insbesondere ab dem Monat August zunehmen und sich die Angriffe dann auf Bienenstöcke deutlich häufen, ist es wichtig, bereits zu Beginn der warmen Jahreszeit aufmerksam zu sein und Sichtungen frühzeitig zu melden. Dadurch kann verhindert werden, dass im Frühjahr gegründete Nester ungestört wachsen und zu grossen Problem zu werden.

Weitere Informationen finden Sie auf den speziell diesem Thema gewidmeten Internetseiten der [Taskforce](#) und des [WNA](#). Für weitere Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Wir danken Ihnen im Voraus für Ihr Interesse und Ihre Unterstützung.

Freundliche Grüsse

Joseph Volery
Wissenschaftlicher Mitarbeiter, WNA
joseph.volery@fr.ch

Julien Clerc
Präsident der VFB
presidence.ffa@bluewin.ch

Anhang

—
Flyer zur Verteilung an die Bevölkerung (zum Ausdrucken oder für die Gemeindezeitung)